

- 1. Steuerprivileg für deutsche Grenzgänger  
- bis zu 45 % Steuerersparnis durch „3. Säule“  
für Grenzgänger (Entgeltumwandlung/Direktversicherung)**
- 2. Sonstige Informationen zum Jahreswechsel**
- 3. Was ändert sich 2014 bei Ihrer Krankenversicherung ?**
- 4. Warum die Pflegevorsorge immer wichtiger wird ?**



Grenzgänger-Team (v.l.n.r.) Zeynep Özay,  
Konstantin Häring, Olga Kaltenbacher, Egon Traub,  
Vera Häring-Traub, Heidi Kropf, Georg Weißhaupt

## **1. Holen Sie sich bis zu 2000 Euro Steuererstattung vom Finanzamt zurück! Durch eine Direktversicherung für Grenzgänger (auch Entgeltumwandlung oder „3. Säule“ genannt)**

### **1.1. Grenzgänger sparen bis zu 45% Einkommensteuer, durch den Abschluss einer Direktversicherung**

Durch den Entscheid der Oberfinanzdirektion Karlsruhe können Grenzgänger aus Deutschland eine Direktversicherung (§ 3.Abs. 63 EStG) abschließen und bis zu 4.584 Euro (im Jahr 2013) in die private Altersvorsorge investieren und sich dabei vom Staat fast die Hälfte (je nach Spitzensteuersatz – 45%) durch die Steuererklärung zurückzahlen lassen ! Dieser Betrag wird vom Arbeitseinkommen abgezogen und **Sie zahlen dafür keine Steuern** ! Die Auszahlung kann als lebenslange Rente oder als Kapitalzahlung erfolgen.

Wer z.B. 1000 Euro im Jahr in einen Vorsorgevertrag im Rahmen einer Direktversicherung einzahlt und einen persönlichen Spitzensteuersatz von 42% hat, zahlt selbst nur ca. 580 €, da die restlichen ca. 420 € vom Finanzamt durch die Steuererstattung in 2014 (und dann auch in den Folgejahren) wieder zurückkommen. Obwohl Sie selbst nur 580 € einzahlen, werden Ihrer Altersvorsorge Jahr für Jahr volle 1000 Euro gutgeschrieben ! Die Renditen sind daher besonders hoch. Außerdem ist auch die Direktversicherung „**HartzIV-sicher**“. Auch erwirtschaften die namhaften und führenden deutschen Versicherer immer noch Gesamtverzinsungen (inkl. Überschussanteile) von bis zu 4,2 % (2013). Durch die Kapitalmarktlage wurde 2013 zwar der Garantiezins auf 1,75% gesenkt. Durch Überschüsse sind es am Ende aber bis zu 4,2 % Gesamtverzinsung, die durch die massive Steuerersparnis noch deutlich erhöht wird. Kennen Sie ein Bankprodukt, das auch nur annähernd eine solche Rendite erwirtschaftet ?

Einzigste Voraussetzung, damit Sie als Grenzgänger (in der Schweiz) über eine solche Direktversicherung in Deutschland erheblich Steuern sparen können, ist, dass Ihr Schweizer Arbeitgeber als Versicherungsnehmer unterschreibt.

**Den Schweizer Arbeitgeber kostet das natürlich nichts – weder Geld, noch administrativen Aufwand !**

Wenn Sie sich für eine steuerbegünstigte Altersvorsorge im Rahmen einer Direktversicherung (Entgeltumwandlung) interessieren, **klären wir für Sie gerne ob dies bei Ihrem Schweizer Arbeitgeber bereits möglich ist**. Obwohl es noch nicht alle Arbeitgeber in der Schweiz kennen, sind diese doch sehr interessiert, ihren Mitarbeitern Steuervorteile zu verschaffen. (Wissen die CH-Arbeitgeber doch, dass die Steuerlast in Deutschland sehr hoch ist.)

Novartis, Roche, die Schweizer Bahn, HolidayCheck AG, ABB, IKEA, Cilag AG (Johnson & Johnson), Spital Thurgau AG, Allianz Suisse, General Dynamic, der Kanton Schaffhausen, viele Kliniken u. zahlreiche kleinere und auch behördliche Arbeitgeber unterstützen ihre deutschen Grenzgänger durch die Übernahme der Versicherungsnehmereigenschaft. **Im Falle eines Wechsels des Arbeitsplatzes kann der Vertrag** entweder als Direktversicherung über den deutschen Arbeitgeber oder als Privattarif **weitergeführt werden**. (Der deutsche Arbeitgeber ist dazu sogar verpflichtet.)

## **Sparen Sie bis zu 2000 Euro Steuern pro Jahr mit der 3. Säule !**

**NEU - für Grenzgänger - Mit einer Altersvorsorge im Rahmen der 3. Säule** sparen Sie bis zu 45 % Steuern pro Jahr. Abhängig ist die Höhe der Steuerersparnis von Ihrem persönlichen Spitzensteuersatz. Nutzen Sie die Steuerersparnis um in eine steuerbegünstigte Altersvorsorge zu investieren.

**Grenzgänger, die diese Möglichkeit nutzen wollen, können die Beiträge vom un versteuerten Bruttolohn in eine steuerbegünstigte Direktversicherung (!) investieren.**

z.B. mtl.  50,-  100,-  200,- € oder  max. 382 € in die Altersvorsorge (Direktversicherung) investieren.

Auch Jahreszahlungen sind möglich (z.B. 1000,- 2000,- oder bis zu 4584,- Euro pro Jahr).

Wir sprechen mit Ihrem CH-Arbeitgeber, da der als Versicherungsnehmer einmalig mit unterschreiben muss. (Da er sich aber nicht finanziell daran beteiligen muss, ist dies in zahlreichen Schweizer (Groß-) Unternehmen, Einrichtungen und Kantonen bereits möglich !

**Holen Sie sich bis zu 45 % vom Finanzamt zurück!**

**Vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch oder fordern Sie eine persönliche Berechnung an.**

**Auch für Aufenthalter (B-/L-/C-Ausweis) bieten wir die Möglichkeit über die 3. Säule in der Schweiz Steuern zu sparen. Fordern Sie auch dazu persönliche Berechnungen an und holen Sie sich einen Teil der Steuern aus 2013 zurück.**

### **1.2. Auch Aufenthalter mit B-/C-Ausweis können durch die 3. Säule in der Schweiz erheblich Steuern sparen.**

Wer in der Schweiz wohnt und steuerpflichtig ist, kann dort die 3. Säule abschließen und bis zu 6739 CHF (im Jahr 2013) einzahlen und von der Steuer absetzen ! Fordern Sie auch dazu gerne Berechnungen von uns an.

## 2. Sonstige Info

### 2.2. Rürup-/Basis-Rente

Mit der Rürup-/Basis-Rente können Sie als Grenzgänger eine private Altersvorsorge aufbauen, bei der Sie die Beiträge von der Steuer absetzen können. Oder wenn Ihr Schweizer Arbeitgeber sich weigert bei der Direktversicherung Versicherungsnehmer zu werden. In 2013 können 76% der Beiträge (in 2014 dann 78%) von der Steuer abgesetzt werden. Auch hier kann die Steuerersparnis mehrere Tausend Euro im Jahr betragen. Auch die Rürup-/Basis-Rente ist „**HartzIV-sicher**“. Die Beiträge können zwischen 500 und 20.000 (40.000) Euro im Jahr liegen.

### 2.3. Privat-Rente

Wer keine staatlich oder steuerlich geförderte Rentenversicherung abschließen möchte, oder die Grenzen bei den vorgenannten Möglichkeiten schon ausgeschöpft hat, der kann bei der Privat-Rente die Rentenhöhe, den Rentenbeginn, die Beitragshöhe selbst bestimmen. Auch eine Kapitalauszahlung ist möglich. Der Ertrag muß zwar auch hier im Rentenalter versteuert werden, wer sich aber eine lebenslange Rente auszahlen lässt, versteuert diese nur mit dem Ertragsanteil, was kaum ins Gewicht fällt. Es fällt auch **keine Abgeltungssteuer** an.

### 2.4. Riester-Rente

Die Riester-Rente können Grenzgänger nicht mehr abschließen. Grenzgänger die schon vor dem 1.1.10 eine Riester-Rente haben, erhalten die Zulagen jedoch weiterhin. Allerdings kann natürlich Ihr Ehepartner eine Riester-Rente abschließen und die staatliche Förderung erhalten. In jedem Fall macht das Sinn. Egal ob das Einkommen niedrig oder hoch ist. Die Riester-Rente gleicht lediglich das aus, was der Staat durch die Senkung des Nettoertragsniveaus weggenommen hat. Somit ist sie eigentlich für jeden (der sie bekommen kann) eine Pflicht. Für Arbeitnehmer, Beamte ist sie die Altersvorsorgemöglichkeit mit der höchsten staatlichen Förderung. Personen mit geringem Einkommen oder Familien, bzw. Alleinerziehende mit Kindern erhalten eine hohe staatliche Zulage, zahlen dafür aber nur einen sehr geringen Beitrag. Der Mindestbeitrag liegt bei nur 5,- €/Monat ! Für jedes Kind gibt es 185 €, für jedes ab 2008 Neugeborene gibt es sogar 300 € pro Jahr staatliche Zulage. Jeder Riesterberechtigter erhält zusätzlich noch die eigene Grundzulage in Höhe von 154 € jährlich. Eine 4-köpfige Familie kommt somit auf 678 – 908 € jährlicher Zulage ! In Einzelfällen ist es so, dass bis zu 90% des Jahresbeitrags über staatliche Zulagen und nur zu 10% durch eigene Beiträge in den Riester-Vertrag fließen. Berufseinsteiger erhalten zusätzlich einmalig 200 €. **Wer keine Riester-Rente abschließt, verzichtet auf die staatlichen Zulagen und ggf. eine hohe Steuerersparnis.**

Wer keine Kinder hat, oder aber über ein höheres Einkommen verfügt, kann die Beiträge zur Riester-Rente von der Steuer absetzen und erhält anstelle, bzw. zur staatlichen Zulage eine hohe Steuerersparnis, die sich – je nach Einkommen – bis zu 826 € je Riester-Sparer bewegen kann. Auch die Riester-Rente ist übrigens „**HartzIV-sicher**“.

### 2.5. Warum ist die private Altersvorsorge ein unbedingtes Muss ?

Auch das Schweizer Rentensystem gerät durch die Euro- und Wirtschaftskrise langsam aber sicher in Schieflage. (Siehe zahlreiche Presse- u. TV-Veröffentlichungen.) Die Pensionskassen erwirtschaften kaum noch Renditen (aktuell 1,75%), da der Kapitalmarkt durch niedrige Zinsen keine Möglichkeiten bietet. (In der Schweiz sind die Zinsen deutlich niedriger als in Deutschland. Das nagt an den Renditen sämtlicher Pensionskassen. Fachleute warnen schon seit Jahren vor dem Dahinschmelzen der Pensionskassenverzinsungen. Hinzu kommt, dass die heutige Generation im Alter nicht von der gesetzlichen Rente leben können ! Weder in der Schweiz – noch in Deutschland! Private Vorsorge (private Rentenversicherungen, Riester-/Rürup-Rente, betriebliche Altersvorsorge, **Direktversicherung**, 3. Säule, etc.) ist unerlässlich. Die gesetzliche Rente ist heute nicht mehr als eine Grundsicherung. Früher als die Menschen mit 65 in Rente gingen und mit 68-72 Jahren starben hat der Generationenvertrag noch funktioniert. Heute werden wir (das ist erfreulich) immer älter. Wenn aber die Menschen heute 80 – 90 Jahre und älter werden und trotzdem mit 65 oder 67 Jahren in Rente gehen, dann kann dieses System nicht mehr funktionieren. Dass es mit einem staatlich verordneten früheren Rentenbeginn schon gar nicht funktioniert zeigen Frankreich (60) und Griechenland (50-55). Wen wundert es da, dass sich die Staaten nicht mehr finanzieren können bzw. auch Frankreich langsam aber sicher große Probleme bekommt. (Also liebe Europäer, wenn die Schweizer und die Deutschen bis 65/67 arbeiten können – und wohl in wenigen Jahren das Renteneintrittsalter – sowohl in CH, wie in D – bei uns (langsam) in Richtung 70 geht, dann muss das doch für ganz Europa gelten ! Sowieso wenn wir das Ganze zum Großteil finanzieren !)

Jeder (junge) Mensch muss sich so früh wie möglich um die eigene Altersvorsorge kümmern. Selbst die Deutsche Rentenversicherung rät jungen Menschen mindestens 10% ihres Einkommens in die eigene private Altersvorsorge zu investieren, um auch im Alter über ein ausreichendes Rentner-einkommen zu verfügen ! Die DRV muss es wissen, denn sie weiß genau, dass die heutigen Rentner seit Jahren nur durch jährlich 60-80 Mrd. Steuer-zuschüsse überhaupt die heutige Rentenhöhe erreichen können. (Wissenschaftler u. Verfassungsrechtler bezweifeln gar, dass junge Beitragszahler nicht mal die eingezahlten Beiträge erwarten können ! **Ohne Privatvorsorge kann der Lebensstandard im Alter nicht gehalten werden.**)

### 2.6. Vermögensvorsorge – Sparen für das Alter

Zinssätze von unter einem Prozent pro Jahr sind bei Banken für Tages- und Termingelder nach wie vor die Regel. Selbst Anbieter, die darüber liegen, bieten Ihren Sparern häufig gerade einmal einen Ausgleich der derzeitigen Inflationsrate – wenn überhaupt ! Sind Sie interessiert dennoch etwas für das Alter anzusparen ? Dann sollten Sie mit uns ein Gespräch über ein Aktivdepot führen. Hier können Sie ganz nach Ihrer eigenen Risikobereitschaft wählen, ob Sie eher im konservativen Bereich oder doch ein wenig oder auch mehr im Aktienbereich investieren möchten. Für größere Kapitalanlagen können wir Ihnen auch einen Termin mit einem Vermögensspezialisten anbieten. **Sprechen Sie uns an und teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.**

**2.7. Wer keine deutsche Zusatzversicherung für Zahn, Pflege und Krankenhaus hat, sollte sich unbedingt von uns Vorschläge berechnen lassen.** (Durch die seit 2012 gültige neue Gebührenordnung für Zahnärzte erhöhten sich die Kosten für alle gesetzlich Versicherten erheblich !)

**Gerne überprüfen wir auch Ihre bestehenden Verträge, ob ggf. Optimierungen vorgenommen werden können!**

**2.8. Wer in einer teuren privaten Krankenversicherung versichert ist, sollte unbedingt prüfen, ob es nicht besser wäre in ein Grenzgängermodell oder eine andere PKV zu wechseln.** Fordern Sie umgehend Berechnungen von uns an, damit Sie reagieren können, wenn Sie im November die Beitragserhöhung erhalten: Auch eine Erhöhung der Selbstbeteiligung ist ein außerordentlicher Kündigungsgrund.

**2.9. Eine gesetzliche deutsche Krankenversicherung** ist für Grenzgänger – wie schon bisher - **völlig uninteressant**, weil sich der Beitrag vom Bruttoeinkommen errechnet und sich der CH-Arbeitgeber nicht an der KV beteiligt. Der freiwillige (Höchst-) Beitrag erhöht sich in 2013 auf über 700 €/Monat. Selbst diese Beiträge können nur durch Milliardenzuschüsse aus Steuermitteln auf dem derzeitigen Niveau gehalten werden. Auch der derzeitige Mrd.-Überschuss der GKV kommt ja nur zustande, weil der Staat dieses System (wie auch die gesetzliche Rente !) mit Mrd.-Zuschüssen seit Jahren in dieser Form am Leben erhält.

Auf die **gesetzliche Krankenversicherung** ist absolut **kein Verlass**. Für den Bürger gibt es keine Planungssicherheit. Bei der GKV können die Leistungen jederzeit per Gesetz an die Kassenlage "angepasst" werden ! Wann Leistungen aus Kostengründen – wie in anderen Ländern - rationalisiert werden ist eine Frage der Zeit und des wirtschaftlichen Umfelds.

**Für jüngere, vor allem gesunde Menschen**, die als Angestellte über entsprechendes Einkommen verfügen, oder für **Grenzgänger** in der Schweiz, für Selbständige oder Freiberufler, kann das nur bedeuten : **Rette sich wer kann !**

Ein gesetzlich Versicherter kann nur mit geeigneten privaten Zusatztarifen sicherstellen, im „Ernstfall“ auch im Krankenhaus die maximalen Möglichkeiten des medizinischen Fortschritts uneingeschränkt beanspruchen zu können !

Jeder gesetzlich Versicherte sollte sich daher unbedingt – wie bei unseren Grenzgängermodellen – neben einer Zahn- und Pflegezusatzversicherung - eine leistungsstarke Zusatzversicherung für die freie Krankenhauswahl, die Unterbringung im 1-/2-Bettzimmer, und die Behandlung durch Privat-/Chefarzt/ Spezialist zulegen. (Schließlich heißt es in der GKV per Gesetz, dass die Behandlung ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein muß. Bei bestimmten (Krebs-)Behandlungsformen wird das z.B. auch bei unterschiedlichen Krankenhausbehandlungen deutlich.

**2.10. In der Kfz-Versicherung** schlagen 2014 besonders die Direktversicherer (ca. 6%) auf! Durch Typklassenänderungen verteuert sich für ca. 13 % der Beitrag. Das ist zwar nicht unser Spezialgebiet. Allerdings haben wir mit Herrn Georg Weißhaupt einen Fachmann – gerade auch im Sachversicherungsbereich - gewinnen können, so dass sich für unsere Kunden der eine oder andere Vergleich durchaus lohnen kann.

### 3. Schweizer Krankenkassen HELSANA und SYMPANY bleiben auch 2014 günstigste Anbieter

HELSANA hält die Beiträge für 2014 stabil. Die SYMPANY erhöht den Beitrag für gesetzlich versicherte Grenzgänger geringfügig. Demzufolge haben unsere **Helsana-Kunden** oder im EurolinePlus versicherten **Vivao Sympany-Kunden für 2014 keinen**, bzw. sehr geringen **Handlungsbedarf**. (Wer zusätzliche Leistungen wie **Heilpraktiker** und **Alternativmedizin, Brillen und Kontaktlinsen, Fitness-Center** oder **Gesundheitskurse**, bessere Leistungen bei **Krankentransporten (!)** in der Schweiz, **privatärztliche ambulante Behandlung in Deutschland**, und weitere Leistungen einschließen möchte, der sollte sich von uns eine Alternativberechnung mit HELSANA anfordern. Bei Sympany sind diese Zusatzleistungen im gesetzlichen Grenzgängertarif nicht möglich. Insbesondere das Thema Transportkosten in der Schweiz ist sehr wichtig, da aus der Grundversicherung nur minimale Leistungen erstattet werden und man in einem solchen Fall massiv selbst zur Kasse gebeten wird.)

**Wer bei** einem teuren Anbieter wie **CSS, SWICA, SANITAS, VISANA, GROUPE MUTUEL, etc.** im gesetzlichen (KVG) Grenzgängertarif **versichert ist** zahlt dort zwischen 500 – 600 CHF (also fast doppelt soviel) und **sollte dringend eine Alternativberechnung bei uns anfordern !**

Nach Eingang der Police für 2014 (Oktober) haben Sie 4 Wochen Zeit die bisherige Krankenkasse zum 31.12.12 zu kündigen ! Die Kündigung bestätigt die bisherige Kasse unter der Voraussetzung, dass Sie einen Nachweis der neuen Versicherung bis 31.12.12 vorlegen.

Wenn Sie die Kündigung an Ihre bisherige Krankenkasse (unbedingt in der Schweiz p. Einschreiben) versandt haben, sollten Sie uns wegen der neuen Versicherung umgehend kontaktieren. Wir senden Ihnen dann die Antragsformulare für HELSANA oder SYMPANY zu oder wir vereinbaren einen Gesprächstermin. Wir benötigen für den Abschluss unbedingt eine **Kopie der bisherigen Versicherungspolice 2013 und 2014**, sowie eine **Kopie des Grenzgängerausweises**.

Aus einem gesetzlichen (KVG) Grenzgänger-EU-Tarif (wie Helsana oder Sympany Euroline) können Sie später (bei Arbeitsaufnahme oder Selbständigkeit in Deutschland oder ab Rentenbeginn) ohne Wenn und Aber wieder in die deutsche gesetzliche Krankenversicherung zurückkehren (Unabhängig davon ob das für jeden wichtig und richtig ist !?)

## Faxen Sie uns Ihre neue Versicherungspolice für 2014 zur Prüfung zu !

Ihre neue Police 2014 erhalten Sie im Oktober/November. Wenn Sie ergänzend noch den beigefügten Fragenbogen schicken, erhalten Sie **Alternativberechnungen mit Einsparpotential für Ihre Krankenversicherung**.

**3.1. Privates Grenzgängermodell SYMPANY MONDIAL** bietet unverändert ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis, sowohl gegenüber einer PKV oder dem gesetzlichen Grenzgängermodell. Nennenswerte Beitragserhöhung gibt es 2014 nicht. Lediglich die altersbedingten Erhöhungen alle 5 Jahre fallen bei den Jahrgängen 1953, 1958, 1963, 1968, 1973, 1978, 1983, 1988, 1993 an. Die Franchise kann bis 30.11. für das Folgejahr geändert werden. (Ab 2014 bekommt die Sympany mit der SWICA einen Mitbewerber für den privaten Grenzgängertarif nach VVG. Über die Leistungen und Bedingungen des neuen SWICA-Tarifs ist uns noch nichts bekannt. Wir informieren Sie darüber über Facebook oder per Email-Newsletter, sofern gewünscht.

Versicherte im Privatarif Mondial können seit wenigen Jahren diesen Tarif nur in Verbindung mit einer deutschen Pflegepflichtversicherung abschließen. Wenn Sie schon länger im Mondial versichert sind, dann sollten Sie sich dazu unbedingt beraten lassen. Entweder sollte die Pflegepflichtversicherung oder eine leistungsstarke Pflegezusatzversicherung nachträglich abgeschlossen werden. Ihre Versorgungslücke ist sonst im Falle eines Pflegefalls extrem hoch und im Normalfall nicht mehr zu handhaben. Der Gang zum Sozialamt ist vorprogrammiert !

**3.2. Private Krankenversicherung in Deutschland** ist für manche Grenzgänger noch immer eine gute Lösung, wenn z.B. später wieder ein Arbeitsplatz in DE geplant ist, oder keine Familie zu berücksichtigen ist. Es sollten aber keine Billigtarife abgeschlossen werden. Wohin das führt, sah man in den letzten Jahren bei der CENTRAL, die innerhalb von 2-3 Jahren die Beiträge um 50% erhöhen musste. Wer eine PKV wählt sollte nicht auf den Preis sondern unbedingt auf die Unternehmenskennzahlen schauen. Es gibt kaum **eine Hand voll Versicherer**, die hier noch in Frage kommen. Die Beitragserhöhungen sollten sich für 2014 in Grenzen halten, wobei es natürlich immer „Ausreißer“ nach oben gibt ! Wenn es Ihnen zu viel wird, **dann fordern Sie einfach eine Alternativberechnung ins Grenzgängermodell an !**

**Der Wechsel** von der PKV oder dem privaten Grenzgängermodell **ins gesetzliche Grenzgängermodell (KVG)** ist weiterhin bei Familienstandsänderungen (Heirat, Scheidung oder Geburt eines Kindes) möglich. Es gibt hier jedoch unterschiedliche Auslegungsvarianten bei den Kantonen. Gerne sind wir Ihnen bei der Klärung der Änderung Ihrer Versicherung beim Umgang mit den CH-Behörden behilflich. Häufig hilft da die richtige Begründung.

**3.3. Gesetzliche Krankenversicherung in Deutschland** ist für Grenzgänger keine gute Lösung, da der Beitrag vom Grenzgänger in voller Höhe (je nach Einkommen bis zum Höchstsatz von 700 Euro/Monat) selbst getragen werden muss.

### 3.4. Beitragsentwicklung der Schweizer Krankenkassen für Aufenthalter mit Wohnort Schweiz

- Die Beiträge der Schweizer Krankenkassen steigen bei den Kantonstarifen für den Wohnort Schweiz in 2014 nur moderat (ca. 1 – 3,8%)
- Versicherte mit Jahrgang 1995 zahlen altersbedingt ab 1.1.14 einen höheren (Jugendbeitrag), da der Kinderrabatt entfällt.
- Versicherte mit Jahrgang 1988 zahlen altersbedingt ab 1.1.14 einen höheren Beitrag, da der Jugendrabatt entfällt. (Empfehlenswert ist dann eine höhere Franchise !)
- Viele Schweizer Krankenkasse reduzieren die Beiträge für die allgemeine Spitalversicherung (allgemeine Pflegeklasse) ab 1.1.14.
- Einige Schweizer Krankenkassen erhöhen die Beiträge für Halbprivat (2-Bettzimmer) und Privat (1-Bettzimmer) um bis zu 20% !
- Die Kündigung der gesetzlichen Krankenversicherung in der Schweiz muß bis zum 29.11.13 (18.00 Uhr) beim Versicherer vorliegen.
- Zusatztarife (VVG) können bei den Schweizer Kassen – unabhängig von der gesetzlichen Versicherung – nur mit einer 3-monatigen Frist (Eingang am letzten Arbeitstag im September) zum 31.12. gekündigt werden. Ein Sonderkündigungsrecht besteht auch hier, wenn sich die Beiträge, Franchise oder Selbstbehalt ändert.

## 4. Warum wird die Pflegevorsorge immer wichtiger ?

Die aus der demografische Entwicklung resultierenden enormen Probleme der Zukunft sind bereits heute erkennbar. In Deutschland gibt es viel zu wenig Pflegekräfte. Derzeit werden in Südkorea und den Philippinen Pflegekräfte angeworben. Immerhin hat die Politik das erkannt und reagiert. Allerdings zu spät und zu zögerlich. Wenn aus diesen Ländern in einem ersten Schritt 1000 Pflegekräfte angeworben werden schließt das noch lange nicht die enorme Lücke von vielen zigtausend fehlenden Arbeitnehmern in diesem Bereich.

Wer für die eigene Pflege heute nicht vorsorgt, der schiebt dieses Problem womöglich auf seine Kinder. Ein geplantes Erbe ist dann schnell verloren, weil es für die Pflegeleistung „flüssig“ gemacht wird. Die Sozialämter holen sich bei Eltern, Kindern, Ehepartnern knallhart die verauslagten Kosten, was aus Steuerzahlersicht durchaus logisch und richtig ist. Gutverdiener müssen sich so auf horrenden Zahlungen für Ihre Angehörigen einstellen.

Eine Pflegezusatzversicherung sollte man unbedingt so früh wie möglich abschließen. In jungen Jahren ist der Beitrag wesentlich günstiger und man zahlt bis zum möglichen Pflegefall definitiv weniger ein, als wenn jemand erst mit 65 Jahren eine Pflegezusatzversicherung abschließt. Und man sollte sie abschließen, solange es noch geht ! Wenn bestimmte Krankheitsdiagnosen vorliegen ist es nicht mehr möglich.

Der so genannte **Pflege-Bahr** ist eine **staatlich geförderte Pflegezusatzversicherung**, bei der ein monatlicher Zuschuss von 5,- Euro vom Staat übernommen wird. Der Pflege-Bahr ist aber nur eine zusätzliche Absicherung – zusätzlich zu einer normalen Pflegezusatzversicherung mit Top-Leistungen. Die Leistungen des Pflege-Bahr sind wesentlich geringer, als die Leistungen der normalen Pflegezusatztarife.



# Info-Gutschein...ausfüllen und abschicken oder faxen !

Ja, ich bin an einer unverbindlichen Information über das wichtige Thema interessiert:

- Schicken Sie mir ausführliches Infomaterial zu folgenden Themen
- Rufen Sie mich wegen einer Terminvereinbarung an. Meine Tel. Nr. lautet: \_\_\_\_\_

Über ausgewählte – kompetente – Vermittler stehen wir Ihnen bei Bedarf auch in Ihrer Nähe (auch im Falle eines Umzugs in der Schweiz) zur Verfügung!

- Krankenversicherung für Aufenthalter - Wohnort Schweiz** (bitte Angabe des CH-Wohnorts)
- ich interessiere mich als Aufenthalter für ein Angebot zu folgenden Versicherungen in der Schweiz :**
  - Bitte schicken Sie mir Info zu \_\_\_\_\_
  - 3. Säule Steuerbegünstigte Altersvorsorge**
  - Zahnzusatzversicherung** für Zahnarztbesuche in Deutschland und/oder Schweiz
  - Pflegevorsorge**

- Grenzgänger-Krankenversicherung** **ich interessiere mich für**
  - private deutsche Krankenversicherung (PKV)
  - deutsche gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
  - Privattarif Sympany-Mondial für Grenzgänger
  - gesetzlichen** Grenzgänger-Tarif mit Rückkehrmöglichkeit in GKV
- Private Zusatzversicherung** zur bestehenden gesetzlichen Krankenversicherung / zur Schweizer Krankenversicherung
  - für das Krankenhaus** 1- / 2-Bettzimmer inkl. Privatarzt/Chefarzt/Spezialist, freie Krankenhauswahl
  - für Zahnersatz** (Gold-/Keramik-Inlays, Implantate, hochwertige Kronen/ Brücken) mit/ohne Höchstsatzbegrenzung !
  - für private Zahnbehandlung** (Professionelle Zahnreinigung, Prophylaxe, Behandlung beim Privat Zahnarzt, etc., (auch im Ausland)
  - Ambulante Zusatzversicherung, Heilpraktiker oder Alternativmedizin, Zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen, Brille, etc.**
- Private Pflegezusatzversicherung** – Ergänzung zur gesetzlichen Pflegepflichtversicherung, zahlbar entweder ab Pflegestufe III oder schon ab Pflegestufe 0, I und II. (Leistung der gesetzl. Pflegeversicherung = max. 1550 € (Kosten Pflegeheim = mind. 3500 € !)
- Private Pflegerente mit Beitragsrückzahlung** als verzinsliche Kapitalanlage (Einmalbeitrag z.B. mit 4,0 % Verzinsung) = sichere Kapitalanlage mit Schutz im Pflegefall und bei Unfällen für Personen zwischen 50 und 80 Jahren !
- Unfallversicherung mit **garantierter Rückzahlung** der Beiträge der Beiträge (egal ob etwas passiert ist oder nicht ! für Sie selbst ? Für Kinder ? Für Enkel ? Bitte ggf. Name/Geb.datum angeben.)
- Private Zusatzrente** im Alter (Je nach Art – auch Hartz IV-sicher !) **Interessierte** sollten eine Rentenversicherung – egal ob Riester-, Rürup-/Basis-, Privatrente oder Direktversicherung- **noch in 2013 abschließen**, um sich die max. staatliche Zulage oder die max. Steuerersparnis zu sichern. Private Altersvorsorge ist wichtig. Junge Menschen müssen zwingend die Altersvorsorge in die eigene Hand nehmen.
- Private Zusatz-Rentenversicherung** in der Schweiz - **Insolvenz privilegiert !** (z.B. für Selbständige, kein Zugriff im Insolvenzfall !)
- Riester-Rente** (für Arbeitnehmer, Beamte, Arbeitnehmer-Ehegatten !) **Hartz-IV-sicher !!** Sichern Sie sich die staatliche Zulage + Steuerersparnis für 2013 durch einen Abschluß in 2013. (Grenzgänger erhalten für Neuverträge mit Abschluss nach dem 01.01.10 keine Riesterzulagen mehr. (Altverträge mit Abschluss bis 31.12.09 sind von dieser neuen Regelung nicht betroffen.)
- Basis-Rente** (Neu seit 2005: Beiträge steuerlich in 2013 zu 76% abzugsfähig, ab 2014 zu 78 % abzugsfähig ! Ledige können bis 20.000, **Rürup-Rente** Verheiratete bis 40.000 EUR jährlich aufwenden und davon 76 / bzw. 78 % absetzen, und sich eine maximale Steuerersparnis sichern ! Steuerersparnis für Selbstständige oder Angestellte - **Hartz-IV-sicher !!**
- Risiko-Lebensversicherung**
- Ausbildungs-/Rentenvorsorgeplan** für Enkel/Kinder - „**Enkel-Police**“
- Berufsunfähigkeitsrente**
- Rentenentnahmeplan** gegen Einmaleinzahlung (z.B. für auslaufende Lebensversicherungen, Pensionskassenzahlungen, Festgeld, etc.)
- Sonstige Themen:** \_\_\_\_\_

## Sparen Sie bis zu 2000 Euro Steuern pro Jahr mit der 3. Säule !

Mit einer Altersvorsorge im Rahmen der **3. Säule** sparen Grenzgänger bis zu 45 % Steuern pro Jahr. Abhängig ist die Höhe der Steuerersparnis von Ihrem persönlichen Spitzensteuersatz. Nutzen Sie die Steuerersparnis um in eine steuerbegünstigte Altersvorsorge zu investieren. Diese zusätzliche Altersvorsorge lässt Sie dann auch gelassen auf das Alter blicken. **Grenzgänger, die diese Möglichkeit nutzen wollen, können die Beiträge vom un versteuerten Bruttolohn in eine steuerbegünstigte Direktversicherung (!) investieren.** Möchten Sie einen Vorschlag für die Direktversicherung ? Kreuzen Sie an über welchen Betrag wir Ihnen eine Berechnung erstellen sollen:

z.B. mtl.  50,-  100,-  200,- € oder  max. 382 € in die Altersvorsorge (Direktversicherung) investieren.

Auch Jahreszahlungen sind möglich (z.B. 1000,- 2000,- oder bis zu 4584,- Euro pro Jahr).

Wir sprechen mit Ihrem CH-Arbeitgeber, da der als Versicherungsnehmer einmalig mit unterschreiben muss. (Da er sich aber nicht finanziell daran beteiligen muss, ist dies in zahlreichen Schweizer (Groß-) Unternehmen, Einrichtungen und Kantonen bereits möglich !

### Holen Sie sich bis zu 45 %vom Finanzamt zurück!

**Vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch oder fordern Sie eine persönliche Berechnung an.**

**Auch für Aufenthalter (B-/L-/C-Ausweis) bieten wir die Möglichkeit über die 3. Säule in der Schweiz Steuern zu sparen. Fordern Sie auch dazu persönliche Berechnungen an und holen Sie sich einen Teil der Steuern aus 2013 zurück.**

- Werberlaubnis:** Wir erlauben der Grenzgänger-Information Hegau-Bodensee (Versicherungsbüro Egon Traub) ausdrücklich uns zum Zweck der Information oder Beratung anzurufen oder per Email zu kontaktieren. Diese Erlaubnis kann ich jederzeit widerrufen.
- Damit ich von für meinen Versicherungsschutz wichtigen Informationen – z.B. bei gesetzlichen Änderungen regelmäßig und schnellstmöglich informiert werden kann, **bitte ich um Zusendung** Ihrer Information per Email. Bitte nehmen Sie mich daher in Ihren Verteiler für Ihren **kostenlosen Newsletter** auf. Den Newsletterversand kann ich jederzeit widerrufen.
- Ich „like“ GrenzgängerKrankenversicherung auf Facebook und freue mich via Facebook regelmäßig über News informiert zu werden

**Werden Sie unser Fan auf Facebook !**

**Profitieren Sie rechtzeitig von wichtigen Infos!**

**facebook.com/GrenzgängerKrankenversicherung**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/ Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ Facebook/Xing: \_\_\_\_\_

Vorname Ehefrau/-mann (ggf.): \_\_\_\_\_ Geburtsdatum (Ehegatte): \_\_\_\_\_ Kinder (Vorname/Geburtsdatum): \_\_\_\_\_

Kinder (Vorname/Geburtsdatum): \_\_\_\_\_ Kinder (Vorname/Geburtsdatum): \_\_\_\_\_

**Bruttoeinkommen 2012**(für Altersvorsorgeprodukte erforderlich) **Bruttoeinkommen 2013** (für Altersvorsorgeprodukte) **Zukünftiger Wohnort CH** (sofern Aufenthalter geplant)

**Grenzgänger-Information Hegau-Bodensee - Egon Traub - Fachagentur für Krankenversicherung / Altersvorsorge**  
**78467 Konstanz Fürstenbergstr. 15 ☎ 07531-979573 Fax 07531-928883 ✉ info@grenzgaenger-information.de**  
**www.grenzgaenger-information.de www.grenzgaenger-loerrach.de facebook.com/GrenzgängerKrankenversicherung**